

## Mag. iur. Eleonora CHIAPPINI

### Unternehmensnachfolge in kleinen und mittleren Unternehmen. Ein Rechtsvergleich.

Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Unternehmensnachfolge bei kleinen und mittleren Unternehmen, sowohl bei Lebzeiten als auch mortis causa. Ausgehend von den Rahmenbedingungen in Italien wird dabei auch die österreichische und deutsche Rechtsordnung untersucht.

Der Generationswechsel stellt eine komplexe und oftmals kritische Phase für das Unternehmen dar, insbesondere innerhalb einer Familie. Problematisch ist die wachsende Anzahl der Erben, welche Konflikte in der Führung und der Ausrichtung des Unternehmens zur Folge hat. Ein weiteres Problem ist die emotionale Bindung zum Unternehmen, die von Generation zu Generation schwächer wird.

Insbesondere die italienische Rechtsordnung ist bei der Regelung der Unternehmensnachfolge mit zwei Hindernissen konfrontiert: einerseits wird das Unternehmen vom Erbrecht wie jedes andere Gut behandelt, andererseits möchte der Gesetzgeber den Pflichtanteil schützen, auf den die engsten Verwandten des Verstorbenen ein Anrecht haben. In der Arbeit werden jene Institute hervorgehoben, die es dem Unternehmer schon bei Lebzeiten ermöglichen, die Übertragung vorzunehmen. Darunter fallen die Schenkung des Unternehmens, der Fruchtgenuss und in Italien das neu eingeführte Rechtsinstitut des Familienpakts. Wenn die Planung nicht bei Lebzeiten erfolgt ist, sollen den Erben hingegen diverse Optionen aufgezeigt werden, wie die Vermietung und die Abtretung des Unternehmens oder dessen Weiterführung vonseiten aller oder nur eines Erben.

Diese Arbeit soll ein Leitfaden zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen sein. Sie soll helfen, den Eintritt der nächsten Generation bestmöglich zu planen, um das Lebenswerk des Unternehmers abzusichern.



**Eleonora Chiappini**  
*Integriertes Diplomstudium  
Rechtswissenschaften*

geboren am  
12. September 1994  
in Meran (Italien)

Integriertes Diplomstudium  
Rechtswissenschaften  
an der Universität Innsbruck  
2013-2017

derzeit Doktoratsstudium  
Rechtswissenschaften  
an der Universität Innsbruck

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden im Folgenden mit einem Porträtfoto, einer Kurzbiographie und einer Zusammenfassung ihrer Diplomarbeit bzw. Masterarbeit vorgestellt. Der Titel der wissenschaftlichen Arbeit ist - sofern dies möglich ist - in deutscher Sprache wiedergegeben, auch wenn das Original in englischer Sprache gehalten ist.